



Gemeindebrief

März bis Sommer 2010

Evang.-Luth.-Kirchengemeinde Planegg



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Damit ihr Hoffnung habt“ - mit diesem Wunsch grüßt der 2. Ökumenische Kirchentag die Gemeinden und ihre Gäste in und um München.

Was Hoffnung ist, sagen Sprichworte und Zitate. Einige durchaus spöttisch. Denn die Hoffnung ist oft begleitet von der Sorge, sie könnte enttäuscht werden: *Im Reich der Hoffnung wird es nie Winter. Die Hoffnung ist es, die die Liebe nährt. Hoffnung ist eine sehr magere Diät. Hoffnung ist wie der Zucker im Tee: Auch wenn sie klein ist, versüßt sie alles. Wer auf Hoffnung traut, hat auf Eis gebaut. Solange ich atme, hoffe ich.*

„Damit ihr Hoffnung habt. Feiert, lacht und singt, damit ihr Hoffnung habt. und dass die Sonne scheint für jeden, der im Dunkeln tappt. Damit ihr Hoffnung habt.“ lautet der Refrain eines Liedes, das die Wise Guys zum ÖKT geschrieben haben und das auch bei uns an der Waldkirche gern gesungen wird.

Hoffnung haben – wie geht das? Sie ist ja kein Gegenstand, den ich haben und festhalten könnte. Oft fehlt sie ganz. Weil Katastrophen in der Welt oder im eigenen Leben uns zusetzen, lassen viele die Hoffnung fahren. Sie können solche Lieder nicht hören nach allem, was sie getroffen hat. Doch die Hoffnung lebt. Sie kann keimen und wachsen. Ich kann sie suchen, auf sie achten, sie neu gewinnen.

Was gibt Hoffnung? Das Panorama der Chiemgauer Berge? Der Spaß der beiden Mädchen, die mit technischer Hilfe über den Chiemsee laufen? Der Sonnenschein? Feiern, Lachen und Singen? Ohne das ist Hoffnung nicht denkbar. Sie muss ja in unser Leben aufgenommen, erlebt und ausgedrückt werden.

Der 1. Petrusbrief, aus dem die Losung des ÖKT stammt, schreibt mehr über die Hoffnung: *Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus. Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben.... Durch Christus seid ihr zum Glauben an Gott gekommen, der ihn von den Toten auferweckt und ihm die Herrlichkeit gegeben hat, damit ihr Glauben und Hoffnung zu Gott habt (1.Petr. 1,3 und 21).*

Da lebt die Hoffnung aus dem Glauben an Gott und aus dem Vertrauen auf das, was er getan hat. Weil er Christus vom Tod erweckte, lebt Hoffnung sogar über den Tod hinaus. Das feiern wir an Ostern, jeden Sonntag und bei jeder Taufe. Darauf gründet das Osterlachen und die Osterfreude der Christen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest und viele Entdeckungen von lebendiger Hoffnung beim 2. Ökumenischen Kirchentag.

Ihr Pfarrer

Walter Hoffmann

Nur selten war der Deutsche Evangelische Kirchentag (1959, 1993) und der Deutsche Katholikentag (1861, 1876, 1895, 1922, 1984) in München zu Gast. Den Ökumenischen Kirchentag gibt es nach 2003 erst zum 2. Mal. Und das in unserer Nähe! Nutzen Sie die Gelegenheit, über die eigene Gemeinde hinaus etwas vom vielfältigen religiösen Leben und vom Engagement der Christen in unserem Land und weltweit zu erleben. info@oekt.de informiert über das Programm mit über 3000 Veranstaltungen. Über www.oekt.de/anmelden oder das Service-Telefon 089/559997-337 können Sie sich **anmelden**.

Die **Dauerkarte**, die vom 12. - 16.5. gilt und MVV und Tagungsmappe enthält, kostet 89€, erm. 54€, für eine Familie 143€. Die Tageskarte incl. MVV kostet für Do, Fr, Sa je 28€, erm. 18€, die Abendkarte ab 16 Uhr 14€. Bedenken Sie bitte, dass die Teilnehmergebühren nur ein Drittel der Unkosten decken. Wenn Sie sich bald anmelden und bezahlen, erhalten Sie die bestellten Unterlagen Ende März zugesandt.

Auch **ohne Karte** kann man viel vom ÖKT mitbekommen, z.B. am 12.5. um 18 Uhr den Eröffnungsgottesdienst auf der Theresienwiese und bis 22 Uhr den Abend der Begegnung auf dem Altstadttring. An Himmelfahrt, 13.5., um 11 Uhr die Ökumenische Feier auf dem Marienplatz, am 14.5. um 18 Uhr die Orthodoxe Vesper auf dem Odeonsplatz, am 16.5. um 10 Uhr den Ökumenischen Schlussgottesdienst auf der Theresienwiese.

Die Waldkirche verzichtet während des Kirchentages auf eigene Angebote. Wir laden zu den genannten Veranstaltungen des ÖKT ein und zu den Übertragungen im Radio und Fernsehen.

Neben dem Haupt - Programm im Messegelände gibt es an allen Tagen auch in der Stadt Musik, Gebete, Gespräche, Feste und vieles mehr.

Das **Programm für den ÖKT** erscheint am 10.3. Den Rahmen bilden zentrale **Gottesdienste**, dazu Bibelarbeiten, Tagzeitengebete, Feierabendmahle, Vorabendmessen und konfessionelle Gottesdienste. Um die **Hoffnung** als ein Herzwort des christlichen Glaubens geht es in den dafür vorgeschlagenen biblischen Texten: 1. Petrus 1,3-25; Jesaja 57, 14-21; Lukas 1,46-55, Genesis 9,8-17, Römer 8,16-25, Matthäus 25,31-46 und Psalm 121.

Der 2. ÖKT hat vier **Themenbereiche**:

1. verantwortlich handeln - Christsein in der Welt
2. miteinander leben - Christsein in der offenen Gesellschaft
3. suchen und finden - Christsein in pluralen Lebenswelten
4. Glauben lernen - Christsein in Kirchen-Vielfalt

Jedem Themenbereich sind Vorträge, Podien, Foren und Zentren zugeordnet. **Foren** gibt es z.B. zu den Themen: Frieden und Sicherheit, Europa, Grenzen des Lebens im Alter, Arbeit/Armut + Reichtum, Angst und Fundamentalismus, Sport/Bewegung/ Körperkult, Ressourcen der Demokratie, christliche Spiritualität, Ökumenische Brennpunkte.

Die Themen der dreitägigen **Zentren** sind: Eine Welt, Umwelt und Ressourcen, Lebensstile, Erinnern (Dachau), Soziale Arbeit und soziale Netzwerke, Dialog mit den Wissenschaften, Juden und Christen, Muslime und Christen, Bibel, Ökumene, Zukunft der Kirche vor Ort. Dazu kommen die Zentren: Älter werden, Familie, Frauen, Männer, Jugend, Kinder, Kirchenmusik und Liturgie.

Unzählige Gruppen und Institutionen stellen ihre Aktivitäten und ihre Anliegen vor. Daneben gibt es ein reiches Kulturprogramm mit Konzerten, Führungen und Ausstellungen.



Helfen Sie mit beim Ökumenischen Kirchentag!

Auf die Bitte um Quartier für unsere Gäste aus Bamberg (mit Pfr. Dr. Buchstädt) und Bärenstein haben wir bisher 33 Zusagen erhalten. Vielen Dank!

Aus beiden Orten wollen aber jeweils 30 Personen kommen. Und der ÖKT insgesamt ist noch weit entfernt von den benötigten 15.000 Privatquartieren. Damit es den Gästen nicht so ergeht wie auf dem Bild oben, bitten wir nochmals herzlich um Quartier. Wenn Sie vom 12. - 16.5. eine Übernachtungsmöglichkeit bieten können, melden Sie sich bitte bald bei unserer Quartierbeauftragten Weiß unter Tel. 8599 440, heizerweissoekt@web.de oder im Pfarrbüro.

Auch Helfer, die bei der Nachtwache oder beim Frühstück die vielen jungen Gäste in den Planegger Schulen betreuen, sind uns sehr willkommen.

Auch der 2. OEKT selbst sucht ortskundige Helfer zur Begleitung von Gästen, Tischbegleiter für die Orthodoxe Vesper am 14.5. u. a. Bitte dort melden.

Dekanatsentwicklung im Würmtal

Kirchenvorstands –Wochenende 15. - 17.1.10 in Bernried ' Kooperation und Hoffnung'

Am ersten Abend berichtete Herr Dr. Brodersen von der Dekanatssynode am 21.11.2009, vor allem von dem dort vorgestellten Konzept „Dekanat 2010“. Es sieht auch Stelleneinsparungen und Umorganisationen im Würmtal vor: z.B. eine Fusion der Gemeinden Planegg und Stockdorf. Nach Rückfragen traf man sich zur zwanglosen Runde im „Stüberl“.

Am Samstagvormittag nahmen wir in Arbeitsgruppen verschiedene Modelle von Kooperation unter die Lupe: Planegg mit Stockdorf, Planegg mit Gräfelfing, Waldkirche mit offenen Kooperationen. Danach diskutierten wir die verschiedenen Modelle, wobei sich zwar volle Aufgeschlossenheit für Kooperationen, aber auch Skepsis gegen Zusammenlegungen von Gemeinden herauskristallisierten.

In der Mittagspause nutzten die meisten Teilnehmer das sonnige Wetter und die schöne Fernsicht zum Uferspaziergang. Dann gab Herr Dr. Brodersen bei einem Quiz Gelegenheit, Kenntnisse über die Nachbargemeinden zu beweisen und - nicht selten - zu erweitern (versuchen Sie es auch nebenan!). Vier Gruppen rangen um den ersten Preis; da einer von ihr aber sowohl Pfarrer Hoffmann als auch Frau Baumgartner angehörten, konnten die Gewinner nicht zweifelhaft sein. Etwas anspruchsloser, aber doch schwieriger als gedacht, war die von Herrn Neumann zwei gegenüberstehenden Riegen gestellte Aufgabe, ohne Worte eine lange Tapetenleiste waagrecht auf den Zeigefingern von Schulterhöhe auf den Fußboden herabzulassen.

Anschließend listeten wir Schwerpunkte unserer Gemeindefarbeit auf: Arbeit mit Kindern und Familien; Konfirmanden- und Jugendarbeit, Gottesdienste und Musik, Seelsorge und Altenheime. In Gruppen überlegten wir Kooperationen zu einzelnen Bereichen. Nach dem Abendbrot folgte eine KV-Sitzung.

Beim Werkstattgottesdienst am Sonntag ging dem eigentlichen ‚Amt‘ eine halbe Stunde ‚Werken‘ voraus, in der jeder auf oder aus vorgegebenem Material ein Symbol für „Hoffnung“ gestalten sollte: Da wurden Herzen, Blumen, Lichter, Tauben, Regenbögen und Kreuze gemalt, gezeichnet und modelliert. Anstelle einer Beichte erhielt jeder Gelegenheit, das auszusprechen, was ihn augenblicklich am meisten beschäftigte - und bedrückte. Erstaunlich war (außer dass sich niemand ausnahm), dass nicht wenige dieselben Sorgen hatten, z.B. mit der Berufsfindung ihrer Kinder. Das dann gesungene Lied der wise guys ‚Damit ihr Hoffnung habt‘ war immer wieder angesungen worden. Schließlich feierten wir im Kreis das Abendmahl. Ein kurzer Spaziergang an den See und ein schmackhaftes Mittagessen beendeten dieses intensive Wochenende.

Dr. E. Kocher



Kooperationsübung in Bernried

Foto: Hoffmann

aus dem Quiz zu den Nachbargemeinden

- G 1: Wie viele Wahlbezirke gab es bei der Kirchenvorstandswahl in Gräfelfing?
G 2: Finden im Bonhoeffer-Haus auch Gottesdienste statt und wenn ja, wie oft?
G 3: Was war die erste evangelische Kirche in Gräfelfing und wann wurde sie gebaut?
G 4: Wie viele evangelische Kindergärten hat die Friedenskirche und wo liegen sie?
G 5: Zu welcher Kirchengemeinde gehörte Gräfelfing während des 2. Weltkrieges und bis wann?
G 6: Welche Kirche hat mehr Sitzplätze: die Friedenskirche oder die Michaelskirche? Wie viele?
S 1: Zu welcher Kirchengemeinde gehörte Stockdorf während des 2. Weltkrieges und bis wann?
S 2: Wie heißt die evang. Kirche Stockdorfs, seit wann und warum?
S 3: Welche zwei anderen Namen waren in der engeren Wahl und warum?
S 4: Wie viele Kindergärten hat die Kirchengemeinde Stockdorf und seit wann?
S 5: Wie heißt der Gemeindebrief von Stockdorf?
S 6: Womit wird in der Stockdorfer Kirche CO 2 gespart, wie viel und seit wann? Dr. K. Brodersen

aus der Stellungnahme des KV der Waldkirche

Am 5.2. tauschten Vertreter der vier Würmtalgemeinden ihre Meinung aus. Am 10.2. nahm der Kirchenvorstand der Waldkirche Stellung zum Konzept 2010: ‚Wir sehen die Herausforderungen der Zukunft auf der Ebene der Gemeinde. Nötige Stelleneinsparungen sollten deshalb vorrangig auf Dekanats-ebene und nicht auf Gemeindeebene erfolgen.‘ ‚Der Kirchenvorstand lehnt die vorgeschlagene Fusion mit Stockdorf ab und wird sie nicht beantragen. Wir sehen aber durchaus Möglichkeiten zur Kooperation mit Stockdorf in einzelnen Arbeitsbereichen.‘ W.H.

Osterbrief 2009 vom Kindergarten Krailling

*frühlings – ahnen
im reigen
aus
kommen
und
geh'n
jetzt alles
noch im unscheinbaren
und - doch ahnend
um das vollendete
das von anbeginn
in allem
was da ist
existiert*

Martin Fischer

Liebe Eltern, ‚frühlings - ahnen‘, ein Same voll blühender Zukunft, voll unendlicher Lebensmöglichkeiten, die tief verborgen in der Erde schlummern und darauf warten, geweckt zu werden. Die Geburt Jesu war für das Volk Israel so ein Ahnen. Ein Same der Hoffnung und des Friedens. Ein Neubeginn. Während unserer Bibelwochen lenkten wir den Blick auf die Naturvorgänge. Er ermöglichte uns das Leben zu erschließen und mit Jesus, der wächst und groß wird, gemeinsam den Weg ins Leben zu gehen. So begannen wir den Kindern von der Kindheit Jesu zu erzählen. Wie er in Nazaret im Haus von Maria und Josef heranwächst und groß wird. Wir begleiteten ihn auf seinem Lebensweg und machten an fol-



Konfirmandenwochenende in Dachau 23.-25.10.09

Unsere Konfirmanden am 2. Mai 2010

Admayatesha von Abel	Lea Pawlowsky
Beatriz Borbe	Friedrich von Randow
Sina Boronowski	Lukas Rebbert
Fabian Erpf	Thomas Theiss
Lukas Ferdinand	Nikolas Schäfer
Juliane FlucNövermann	Sophie Seemüller
Florian Günter	Tobias Tritschler
Anna Jörgens	Hannah Weber
Bianca Kirschbaum	Iris Weiß
Max-Louis Köbele	Tobias Winklhofer
Anja Lässiger	Lea Wolf
Caspar Liesenhoff	

genden Stationen halt: Jesus wird gesucht. Jesus heilt den blinden Bartimäus. Jesus zieht in Jerusalem ein. Jesus wird verraten. Jesus hat Angst. Jesus trägt das Kreuz. Zugleich luden wir die Kinder ein, sich ein Holzkreuz zu gestalten. Auch eine neue Gruppenkerze wurde mit den Symbolen ‚Erde, Halm, Knospe, Sonne, Regentropfen‘ gestaltet.

Vor den Ferien feierten wir mit Pfarrerin Freisleder Ostern. Die Kinder hörten von den drei Frauen, die zum Grab gingen und sahen, dass der Stein weggerollt war. Ein Engel erschien ihnen und verkündete, dass Jesus auferstanden ist. Als Zeichen, dass Jesus das Dunkel durchbricht und neues Leben beginnt, entzündeten wir die Gruppenkerzen und gaben wir den Kindern die Holzkreuze mit auf den Weg. Der Herr ist auferstanden, Halleluja! In diesem Sinne ein frohes Osterfest! Es grüßt Ihr Kindergartenteam



Osterfeier im Kindergarten Krailling 2009 Foto: Kindergarten

Die Waldkirchengemeinde freut sich über 46 Konfirmandinnen und Konfirmanden. So viele waren es seit 25 Jahren nicht mehr. Die Konfis haben sich seit dem Herbst in drei Gruppen und bei zwei Wochenenden auf die Konfirmation vorbereitet. Eine Konfirmandin und fünf Konfirmanden wurden Anfang 2010 getauft. Die Waldkirchengemeinde wünscht allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien ein frohes Fest und Gottes Segen für ihren Weg.

W.H.

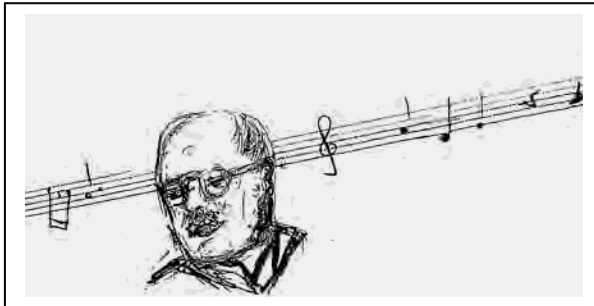
Unsere Konfirmanden am 9. Mai 2010

Alexander Baumgartner	Simon Neumann
Nicolas Baumgartner	Tobias Nutzinger
Maximilian Bohl	Jan Rothe
Julius Garben	Anna Schaudig
Paulina Girke	Leonard Rutt
Tina Heine	Lillian Siebert
Elias Hoffmann	Maximilian Scherb
Timo Horstmann	Lisa Verhoeven
Nicolas Irlbacher	Philip Widmaier
Dascha Khandoga	Svenja Wiglinghaus
Victoria Kiermaier	Elisabeth Wolf
Sabrina Kronast	

Weltgebetstag am Freitag, 5. März 2010

„Alles, was Atem hat, lobe Gott!“, dazu laden Frauen aus Kamerun ein! Sie haben den Weltgebetstag 2010 vorbereitet. Kamerun liegt mitten in Afrika; es ragt im Norden in die Sahelzone hinein, im Süden ist es bedeckt von tropischem Urwald und im Westen grenzt es an die Atlantikküste. Über 200 Völker mit unterschiedlichen Traditionen leben hier. Am 5. März können Sie erleben, was die Frauen aus Kamerun beschäftigt und was sie vor Gott bringen möchten. Den Gottesdienst gestalten Frauen von St. Elisabeth und der Waldkirche. Ab **16.30 Uhr** ist die Einstimmung bei **Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus der Waldkirche** und um **18 Uhr** findet der sicher wieder sehr lebendige und abwechslungsreiche **Gottesdienst in der Waldkirche** statt.

Ein Gottesdienst von Frauen – für Frauen und Männer! Anschließend laden wir Sie ein, den Abend bei Kostproben der Küche Kameruns ausklingen zu lassen. S. Baumgartner



Konzert im Gedenken an Andreas Pollner am Sonntag, 14. März 2010 um 17 Uhr in der Waldkirche Planegg

Es erklingt eine Auswahl seiner Werke für Chor, Solostimmen und Streicher mit dem Chor der Waldkirche (Leitung Sabine Herrmann), Sänger-Ensemble der Capella Nova (Leitung Roger Hefele), Stefanie Schönlinner, Agnes Pollner, Gabriele Kurz, Michaela Hefele und weiteren Instrumentalsolisten. Eintritt frei

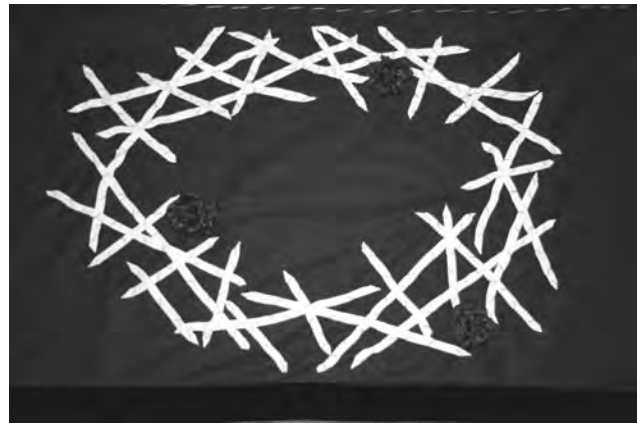
wussten Sie schon, dass...

...Frau Pfarrerin Freisleider am 18.12.09 ihre Tochter Rebecca Ruth Tumaini zur Welt gebracht hat? Wir gratulieren herzlich und wünschen Mutter und Tochter, ebenso Vater und Brüdern eine gute Elternzeit.

...unser Zivi Sebastian Grieser an Pfingsten seinen Dienst beendet? Herzlichen Dank für seinen umsichtigen und freundlichen Dienst. Zum September suchen wir dringend einen Nachfolger.

...wir eine/n Gemeindebrief-Austräger/in für die Gautinger Straße in Krailling suchen? Wer das viermal im Jahr übernehmen kann, melde sich im Büro.

...das evang. Bildungswerk Fürstenfeldbruck am 24.4. zu einer Exkursion nach Augsburg einlädt? Information und Anmeldung unter 08141-42138 oder info@bildungswerk-ffb.de



Antependium (Altarbehang) für Karfreitag

Gottesdienste in der Osterzeit

Gründonnerstag, 1.4. um 19 Uhr

Abendmahlsgottesdienst (Wein) mit Pfr Hoffmann
Karfreitag, 2.4. um 10 Uhr

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Wein)
mit Pfarrer Thomas Schmidt und Instrumentalmusik

Ostersonntag, 4.4. um 5.30 Uhr

Osternacht mit Taufen und Abendmahl

(Traubensaft) mit Pfarrer Hoffmann und Team,
anschließend Osterfrühstück

*(Vorbereitung am Montag, 29.3. um 20 Uhr: Wer
mitmachen will, melde sich bitte bei Pfr. Hoffmann)*

10 Uhr **Festgottesdienst mit Abendmahl** (Wein)
Pfarrer Hoffmann und Instrumentalmusik

Ostermontag, 5.4. um 9.30 im Waldsanatorium

Ökumenischer Emmausgang

(auch für Familien)
vom Waldsanatorium zur Waldkirche mit den
Pfarrern Dr. Mutonkole und Th. Schmidt, Bläserchor



Antependium (Altarbehang) für Ostern

besondere Musik im Gottesdienst:

Capella Nova am 21.3.

Instrumentalmusik an Karfreitag und Ostersonntag
Bläserchor beim Emmausgang am Ostermontag

Chor: Motetten von Heinrich Schütz u. a. am 25.4.
Bläserchor und Band bei den Konfirmationen

Marimbaphon am Pfingstsonntag

Chor: Kantatengottesdienst 27.6.: Antonio Vivaldi:
'Gloria' für Chor, Oboe, Trompete, Streicher u.b.c.

Bläserchor beim Sommerfest am 4.7.

Capella Nova am 18.7.

Aus der Gemeinde



Getauft wurden:

Alison McGrath
Fabian Erpf
Lukas Rebbert

Felix Doff-Sotta
Nicolas Irlbacher
Jan Rothe

Moritz Bergner
Caspar Liesenhoff



Getraut wurden:

Dr. Tobias Weissenbacher und Dr. Claudia Wenzel

Bernard und Sabine McGrath



Kirchlich bestattet wurden:

Eckart Sund
Dieter Hentschel
Christa Fleer
Dieter Stac
Siegfried Gann
Erika Heimann
Ursula Peschel
Anna Stromberger

Erika Männer
Ludwig Kannengießer
Carola Fuss
Maria Krüger
Helga Münzer
Franz Brüner
Christiane Häringer
Elfriede Briesemeister

Herta Jank
Karin Schreyer
Elisabeth Frank
Sigrid Mayer
Anna Kaspar
Ilse Grimm
Else Gäbler

Diakonie 
Bayern

Werkstätten bieten
Arbeitsplätze für
Menschen mit Behinderung

Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.

Frühjahrs-
sammlung
15. bis 21.
März 2010

Frühjahrsammlung der Diakonie in Bayern vom 15. - 21. 3.2010

4000 einzigartige Frauen und Männer finden in Werkstätten für behinderte Menschen berufliche Anerkennung und einen Platz in der Mitte der Gesellschaft. Die Werkstätten bieten Arbeitsplätze, die den Bedürfnissen jedes einzelnen angepasst sind. Durch pädagogische, therapeutische, medizinische und pflegerische Leistungen werden die Beschäftigten speziell unterstützt. Jeder Mitarbeitende wird so gefördert, dass er beruflich und persönlich vorankommt. Nicht Produktion, Umsatz und Gewinn stehen im Vordergrund, sondern die persönliche Entwicklung der Frauen und Männer.

Für diese Angebote an Menschen mit Behinderung und für alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern um Ihre Unterstützung. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit! 20% der Spenden bleiben in unserer Waldkirchengemeinde, 45% im Dekanat und 35% werden für Projekte in ganz Bayern eingesetzt. Weitere Infos erhalten Sie unter www.diakonie-bayern.de oder beim Diakonischen Werk Bayern, Siegfried Wanner, Tel. 0911/9354-424
**Wir erbitten Ihre Spende auf das Konto „Evang. Pfarramt Planegg“
Nr. 180 452 443 bei der Kreissparkasse München, BLZ 70250150**

Hauptschul-Initiative Würmtal

Wir fördern 13 SchülerInnen der Hauptschule Lochham mit Nachhilfe, Lesepatzen und Berufscoaching. Bei einer Gemeindeversammlung in der Michaelskirche Lochham bildete sich im Herbst 2008 spontan die Hauptschul-Initiative Würmtal:

Ein- bis zweimal in der Woche fördern etwa 20 Damen und Herren Schülerinnen und Schüler durch Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik, damit sie einen ordentlichen Hauptschulabschluss bekommen und sich erfolgreich um eine Ausbildungsstelle bewerben können.

Zunehmend wird es auch notwendig, einzelnen Kindern beim Hausaufgabenmachen zu helfen, da ihnen im Elternhaus diese Hilfe nicht gewährt wird. Hier werden Damen und Herren gesucht, die ein- bis zweimal die Woche nach dem Unterricht einzelne Schülerinnen und Schüler der 5. oder 6. Hauptschulklasse individuell bei den Hausarbeiten betreuen, d.h. mit Ihnen durchgehen, was zu tun ist; die helfen,

man Hausaufgaben anpackt und die Ergebnisse mit ihnen fallweise durchsprechen. Die Sorge, als ehrenamtliche Helferin oder Helfer wäre man bei Urlaub und Reisen an die Schulferien gebunden, entfällt, da wir auch dafür flexible Lösungen gefunden haben.

Es geht letztlich darum, Kindern mit Schulschwierigkeiten, für die sie selbst nichts können, eine Chance zu geben, erfolgreich die Schule zu vollenden. Was uns alle am meisten freut, sind die positiven Rückmeldungen nicht nur der Lehrer, der betreuten Schülerinnen und Schüler, sondern auch der sie betreuenden Damen und Herren selbst. Sie erleben ihre Hilfe für die Kinder als unerwartete Bereicherung.

Wenn Sie mehr über unsere Initiative wissen oder sich als Freiwillige melden wollen, dann schicken Sie eine e-mail an Dr. Dieter Goecke und Margarete Goecke-Seischab (margarete@goecke-seischab) oder an Dr. Elisabeth Tröger (ejtroeger@aol.com) – oder rufen Sie uns an unter Telefon (089) 20 3333 14 oder (089) 20 3333 15.

M. Goecke-Seischab

Wir laden ein

Freitag, 5.3. ab 16.30 Uhr an der Waldkirche
Weltgebetstag s. S. 5

Samstag, 6.3. an der Waldkirche
Gruselnacht der evang. und kath. Jugend

Sonntag Oculi, 7.3. um 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
Pfr. Hoffmann und Montags-Konfirmanden

Mittwoch, 10.3. um 19.30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung in Planegg

Sonntag Laetare, 14.3. um 10 Uhr
Gottesdienst (Pfr. N.N.) mit Kinderbetreuung
17 Uhr Gedenkkonzert
Werke von Andreas Pollner s. S. 5

Sonntag Judika, 21.3. um 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Hoffmann und
Capella Nova. Anschließend Kirchenkaffee
11.15 Uhr **Familiengottesdienst** für Kinder ab 4 J.
und ihre Begleitung (Pfr. Hoffmann und Team)

Gottesdienste von Gründonnerstag (1.4.) bis
Ostermontag (5.4.) s. S. 5

Freitag, 9.4. um 19 Uhr in St. Elisabeth
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 14.4. um 19.30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung in Planegg

Freitag, 16.4. **Konfi - Movie - Night**

16. – 18.4. **Chorwochenende in Baumburg**

Samstag, 24.4. 9 – 12 Uhr
Aktionstag an der Waldkirche – bitte Gartenwerk-
zeug mitbringen!

Sonntag Jubilate, 25.4. um 10 Uhr
Gottesdienst zum Thema Hoffnung
mit Pfr. Hoffmann und Kirchenvorstands-Team,
Chor: Motetten von Heinrich Schütz u. a.
11.15 Uhr **Familiengottesdienst** für Kinder ab 1
Jahr und ihre Begleitung (Pfr Hoffmann und Team)
Anschließend gemeinsames Essen.

Sonntag Kantate, 2.5. um 10 Uhr
Konfirmation mit Abendmahl (Wein)
mit Pfr Schmidt/Pfr. Hoffmann, Band u. Bläserchor

Mittwoch, 5.5. um 19.30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung in Planegg

Freitag, 7.5. um 19 Uhr in der Waldkirche
Ökumenisches Friedensgebet

Sonntag Rogate, 9.5. um 10 Uhr
Konfirmation mit Abendmahl (Wein) mit Pfr.
Hoffmann, Band, Bläserchor, Kinderbetreuung

12. – 16. 5. 2. Ökumenischer Kirchentag s. S. 2
Die Waldkirche lädt ein zu den Veranstaltungen des
OEKT und den Übertragungen in Radio und TV



Antependium (Altarbehang) für Pfingsten

Pfingstsonntag, 23.5. um 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl
(Traubensaft) Pfr. Hoffmann und Marimbaphon

Pfingstmontag, 24.5. um 10.30 Uhr in St. Elisabeth
Ökumenischer Gottesdienst (N.N. + Pfr Hoffmann)

Sonntag, 6.6. um 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
mit Pfarrer Gerhard Schmidt

Freitag, 11.6. um 19 Uhr in St. Elisabeth
Ökumenisches Friedensgebet

Sonntag, 13.6. um 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Bethke
um 11.15 Uhr **Familiengottesdienst** für Kinder ab 4
Jahren und ihre Begleitung (Team), anschl. Essen

Sonntag, 20.6. um 10 Uhr
Festgottesdienst zu 40 Jahren Altenheim Planegg
mit Pfr. Th. Schmidt, Pfrin Dr. Schneider-Böcklen ...

Sonntag, 27.6. um 10 Uhr
Kantatengottesdienst mit Pfr. Hoffmann und dem
Chor der Waldkirche: Gloria von Antonio Vivaldi

Freitag, 2.7. um 19 Uhr in der Waldkirche
Ökumenisches Friedensgebet

Sonntag, 4.7. um 10 Uhr
Familiengottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft) anschließend **Sommerfest**

9. - 11.7. **Familienwochenende auf Lindenbichl**
(Info und Anmeldung nach Kirchentag im Büro)

13.7. **Jahresausflug:** Augsburg und Zusmarshausen

Mittwoch, 14.7. um 20 Uhr
Vortreffen zur Ökumenischen Reise nach Assisi

12. - 22.8. **Kinderzeltlager für 9-12 Jährige auf
Lindenbichl:** (Info + Anmeldung bis 22.3. im Büro)

zwischen 16.8. und 12.9.: **Jugendfreizeit** in Planung
(Genaueres bis Ende März im Büro)

27.9. - 2.10. **ökumenische Reise nach Assisi**
(Info ab 5. 3., bald anmelden, spätestens Pfingsten)

29. - 31.10. **Gemeindewochenende in der Langau**

Gruppen, Kreise und Treffpunkte

Kinder	Kindergottesdienst	sonntags um 11.15 Uhr außer in den Sommerferien	Waldkirche
Jugend	Teestube für Jugendliche ab 14 Jahren Severin Brodersen ☎ 8595713 Manuel Hoffmann ☎ 8573470 0176/29313745 Johanna Langfeldt ☎ 8597140	donnerstags 19–21.30 Uhr (außer in den Ferien)	GH Krailling
Familien	„Gruppe“ für Eltern mit Kindern ab ca. 4 Jahren Info Anja Mayer ☎ 1781913 Gesprächskreis Mütter behinderter Kinder Ute Bitter ☎ 8594213	donnerstags um 15.30 Uhr dienstags: 9.3., 13.4. u. 11.5. von 9 bis 11.30 Uhr	GH Planegg GH Planegg
Senioren	Ältere Generation: Marianne Waechter ☎ 8595827 Tischabendmahl mit Pfr. Hoffmann Vögel in unseren Gärten – Diavortrag mit Vogelstimmenimitator Hans Werner Gedächtnistraining mit Frau Bigerl Von alten Gastwirtschaften in Planegg mit Frau Kottmaier Ausflug nach Augsburg u. Zusmarshausen	Montag, 15.3. um 15 Uhr Montag, 12.4. um 15 Uhr Montag, 10.5. um 15 Uhr Montag, 7.6. um 15 Uhr Dienstag, 13.7.	GH Planegg GH Planegg GH Planegg GH Planegg
Treffpunkte	Frauenkreis Frauke Märkel ☎ 888370 Mode sprengt Mieder- Silhouettenwechsel Führung d. d. Ausstellung im Stadtmuseum Das Labyrinth als Symbol für den eigenen Lebensweg – Gesprächsabend m. F. Märkel Atelierbesuch bei den Malerinnen Carin Munzert und Veronica Zacharias Männerfrühstück Claus Waechter ☎ 8595827 Helferkreis Asyl Gisela Wirth ☎ 852206 amnesty international H. Veit ☎ 8573517 Anonyme Alkoholiker ☎ 089/19295	Mittwoch, 10.3 um 14 Uhr Donnerstag, 22.4. um 19.30 Uhr Donnerstag, 20.5. um 11 Uhr mittwochs um 7 Uhr 10.3., 24.3., 7.4., 21.4., 5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 30.6., 14.7. 30.3., 27.4. u. 25.5. 19 Uhr 10.3., 14.4. u. 5.5. um 20 Uhr montags um 19.30 Uhr	Stadtmuse- um München GH Planegg Reismühle Gauting GH Planegg GH Planegg GH Planegg
Musik	Chor Sabine Herrmann ☎ 84057017 Bläserchor Friedrich Doff-Sotta ☎ 855323	montags um 19.30 Uhr donnerstags um 18.30 Uhr	GH Planegg GH Planegg

Evang. Kindergarten d. Waldkirche Krailling
Andrea Dichtl 14 bis 16 Uhr ☎ 85663380

Evang. Kindergarten d. Waldkirche Gräfelfing
Marion Höbel-Schartner 8 bis 8.45 Uhr
☎ 89800996

Mutter-Kind-Initiative
Kerstin Große ☎ 0171-9759084

Herausgeber: Evang.Luth.Waldkirchengemeinde

Gemeindebriefredaktion:
Walter Hoffmann, Karolin Neumann

erscheint: 4 x jährlich - **Auflage:** 2300

Evang.-Luth. Pfarramt Waldkirche Planegg

Karlstr. 3. 82152 Planegg, ☎ 8598250, Fax: 8598612,
E-mail: pfarramt@waldkirche-planegg.de

geöffnet: Mo, Di, Fr 9–11 Uhr, Do 15–17 Uhr (Frau Neumann)
Spendenkonto 180 452 443 Kreissparkasse München (BLZ 70250150)

Pfarrer Walter Hoffmann

zu erreichen nach Vereinbarung (Dienstag freier Tag) ☎ 8598250

Pfarrer Thomas Schmidt (Mitarbeit während der Elternzeit von

Pfarrerinnen Freisleider) ☎ 0171/2154018

Organistin Sabine Herrmann ☎ 84057017

Kirchner Hans-Joachim Große 0177/2902477

Familienpflege - Diakonisches Werk Fürstenfeldbruck ☎ 08141/353-326

Diakoniestation der Inneren Mission Mo–Fr 8–15 Uhr ☎ 89922420

Essen auf Rädern, Frau Schulz ☎ 8594534